

## Forschungsinformation zum Projekt VetAmUR

### **Ziel des Projektes**

Im Rahmen des Projektes "VetAmUR (Veterinary Antimicrobial Usage and Resistance)" sollen Daten zu Antibiotikaeinsatz und gleichzeitig zur Resistenz bei behandelten Lebensmittel liefernden Tieren in Deutschland erhoben werden.

Ziel des Projektes ist es, den Antibiotikaeinsatz bei landwirtschaftlichen Nutztieren in Deutschland zu beschreiben und eine Datengrundlage für wissenschaftliche Beurteilungen zu liefern. Es wird ermittelt, wie oft ein Nutztier in Deutschland im Durchschnitt behandelt wird. Außerdem wird erhoben, welche Wirkstoffe in welchen Mengen und in welcher Häufigkeit angewendet werden.

Ergänzend dazu sollen die Daten zum Antibiotikaeinsatz mit praxisnahen Resistenzdaten verknüpft werden, um Zusammenhänge in der untersuchten Population zu betrachten. Derartige Analysen sind wichtig, um das Ausmaß des Einflusses der Antibiotikaaanwendung auf die Resistenzentwicklung bewerten und ggf. weitere Treiber der Resistenzentwicklung identifizieren zu können.

Wenn möglich sollen zusätzlich genauere Zeiträume der Behandlung in der Mast und Aufzucht erfasst werden, um in Kombination mit spezifischeren Therapieindikationen mögliche sensitive Zeiträume zu erfassen und so eine gezieltere Bekämpfung beziehungsweise Prävention von Infektionskrankheiten unter Beteiligung bakterieller Erreger im Tierbestand zu ermöglichen.

### **Förderer des Projektes**

Das Projekt wird vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) gefördert und vom Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover durchgeführt.

### **Erfasste Daten**

Als Datengrundlage dienen einerseits die Arzneimittel-Anwendungs- und –abgabebelege und andererseits die Ergebnisse von Empfindlichkeitstestungen in individuell abgestimmter Form. Folgende Daten werden erhoben:

1. Tierarzt: Name, Praxisanschrift, Kontaktdaten (Email-Adresse, Telefonnummer), welche Tierarten und Nutzungsrichtungen werden betreut  
Diese Personen identifizierenden Angaben zu einzelnen Tierärzt:innen werden pseudonymisiert und nicht in die Forschungsdatenbank überführt und dienen ausschließlich der Kontaktaufnahme und Korrespondenz.
2. Landwirtschaftlicher Betrieb: Name, Pseudonym, Tierart, Nutzungsrichtung, Stallplätze pro Nutzungsrichtung, ökologischer Betrieb ja/nein, QS-Betrieb ja/nein  
Auch diese Personen identifizierenden Angaben zu einzelnen Landwirt:innen werden pseudonymisiert und nur die fachlichen Stammdaten in die Forschungsdatenbank überführt.
3. AuA-Belege (landwirtschaftlicher Betrieb, Abgabe-/ Anwendungsdatum, Tierart, Nutzungsrichtung, Anzahl der behandelten Tiere, Alter der Tiere, Gewicht, Indikation, antibiotisches Arzneimittel (Handelsname), Abgabemenge, Einheit, Anwendungsdauer, Applikationsform, evtl. Einstalldatum der Mastgruppe

4. Resistenzdaten: landwirtschaftlicher Betrieb, Tierart, Nutzungsrichtung, Datum der Probenahme, Ursprung und Art der Probe, Untersuchungsverfahren, Laborart, Auswertungsstandard, Indikation, Erreger, getestete Wirkstoffe, semiquantitatives und ggf. quantitatives Ergebnis der Empfindlichkeitstestung

## Datenschutz

Die Daten werden ausschließlich von den Projektmitarbeiter:innen des Instituts für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover verarbeitet. Sämtliche Zugriffe erfolgen streng vertraulich. Die Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor Missbrauch geschützt.

Die Datenerhebung erfolgt nur mit der ausdrücklichen Einwilligung der teilnehmenden Tierärzt:innen (Art. 6 Abs. 1a Datenschutz-Grundverordnung). Die Datenerhebung findet ausschließlich zum Zweck des oben genannten Forschungsvorhabens statt und wird in diesem Zusammenhang auch für eine individuelle und ausschließlich den jeweils teilnehmenden Tierärzt:innen zugängliche Auswertung ihrer eigenen Daten genutzt. Eine kommerzielle Nutzung oder Weitergabe der Daten an unbeteiligte Dritte ist ausgeschlossen. Es handelt sich um ein Forschungsprojekt, das keinerlei Verbindungen zur behördlichen Überwachung hat. Es erfolgt keine Bewertung der Ergebnisse in dem Sinne, ob in einem Bestand zu viele oder zu wenige Antibiotika eingesetzt werden. Praxen und Betrieben erwächst durch ihre Teilnahme keinerlei Nachteil.

Die Daten werden für die Dauer des Forschungsvorhabens und basierend auf den Regeln des Fördergebers und der Guten Wissenschaftlichen Praxis der Tierärztlichen Hochschule Hannover bis zu zehn Jahre nach Förderende gespeichert. Gesetzliche und vertraglich vereinbarte Speicherfristen bleiben davon unberührt.

Teilnehmende haben gegenüber der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ein Recht auf Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung.

Der Widerruf der Einwilligung ist jederzeit (z.B. per E-Mail an eine:n der Projektmitarbeiter:innen) und ohne Angabe von Gründen möglich (Art 7 III DSGVO). Der Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs nicht. Ein Widerruf hat keinerlei Nachteile für die Teilnehmenden und die personenbezogenen Daten werden ab dem Widerrufszeitpunkt für die weitere Verwendung gesperrt.

Zudem haben Teilnehmende ein Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Rechtsvorschriften verstößt. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen.

## Verantwortliche Personen

Projektkoordination	Projektmitarbeiterinnen	Datenschutzbeauftragter
<p>Prof. Dr. Lothar Kreienbrock            Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung            Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover            Bünteweg 2, 30559 Hannover            Tel.: 0511 953 7950            Fax: 0511 953 7974            E-Mail: lothar.kreienbrock@tiho-hannover.de</p>	<p>Betty Rehberg und Clarissa Bonzelett            Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung            Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover            Bünteweg 2, 30559 Hannover            Tel.: 0511 953 7970 und            0511 953 7959            Fax: 0511 953 7974            E-Mail: betty.rehberg@tiho-hannover.de und            clarissa.bonzelett@tiho-hannover.de</p>	<p>Wolfgang Rottwinkel            Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover            Bünteweg 2, 30559 Hannover            Tel.: 0511 953 8015            Fax: 0511 953 828015            E-Mail: datenschutz@tiho-hannover.de</p>

## Einwilligungserklärung zur Teilnahme am Projekt VetAmUR

Die vorstehenden Informationen zu dem Forschungsvorhaben habe ich gelesen und verstanden und ein Exemplar erhalten, ebenso diese Einwilligungserklärung. Auch hatte ich Gelegenheit, hierzu Fragen zu stellen. Diese wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Ich erkläre hiermit meine Teilnahme an dem oben genannten Forschungsvorhaben. In die Verarbeitung von Angaben zu meiner Person im Rahmen des Forschungsvorhabens willige ich ausdrücklich, freiwillig und widerruflich ein und gewähre Zugang zu Arzneimittelanwendungs- und -abgabebelegen bzw. den entsprechenden Daten in einer Software sowie Zugang zu Antibiotikaresistenzdaten, welche im Rahmen meiner tierärztlichen Tätigkeit erhoben wurden. Ich wurde über meine Datenschutzrechte informiert und darauf hingewiesen, dass meine Teilnahme an der Studie freiwillig ist und dass ich das Recht habe, diese jederzeit ohne Angabe von Gründen zu beenden, ohne dass mir dadurch Nachteile entstehen. Ansprechpartner hierfür wurden mir benannt.

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

eMail: .....

.....

Ort, Datum, Unterschrift/Stempel